

Workshop zu Trockenmauern

Esslingen - Die Esslinger Terrassenweinberge sind als Naherholungsgebiet von unschätzbarem Wert. Das sagt der Staffelsteiger-Verein und hat es sich daher unter anderem zur Aufgabe gemacht, die Esslinger Terrassenweinberge als stadtbildprägendes Kulturdenkmal zu bewahren, die Trockenmauern wieder aufzubauen und zu erhalten sowie das historische Trockenmauerbau-Handwerk nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Aus diesem Grunde bietet der Verein einen Trockenmauer-Workshop am Samstag, 17. März, von 8.30 bis etwa 16 Uhr an. Treffpunkt ist die Kelter in Mettingen, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Kostenbeitrag beträgt 45 Euro pro Person. Der erste Vorstand des Staffelsteiger-Vereins und Wengerter Otto Rapp wird den Teilnehmern das Trockenmauerbau-Handwerk authentisch näher bringen. Die Teilnehmer lernen, wie sich eine Trockenmauer aufbaut, wann sie gut hält sowie gefestigt ist und warum das Hintergemäuer so wichtig ist. Sicherheitsmaßnahmen für die Errichtung und Reparatur sowie vieles mehr runden das Angebot ab. Interessenten können sich per E-Mail an kontakt@staffelsteiger-verein.de oder unter Telefon 0711/918962-0 anmelden.

Weinerlebnisweg

Nicht nur der Erhalt der Trockenmauer liegt dem Verein am Herzen. Mit dem Esslinger Weinerlebnisweg möchte der er die Esslinger Bevölkerung, Touristen und Besucher auf die einzigartige, stadtbildprägende Kulturlandschaft aufmerksam machen, wie er in seiner Mitteilung weiter schreibt. In mehr als 20 Schildern wird auf dem ersten Rundweg von der Frauenkirche aufwärts, die Staffeln abwärts, den Felsenweg vor zum Neckarhaldenweg und wieder zurück zur Frauenkirche die Esslinger Geschichte rund um den Esslinger Wein und seine Wengerter erzählt. Historisches, Natur und Genuss werden auf diesem Erlebnisweg angesprochen.